



Düren, den 23.01.2023

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22.01.2023

in der St. Angela-Schule, Bismarckstr.24 in Düren (10.00-12.30 Uhr)

Am 22. Januar 2023 um 10 Uhr fand ein Imker/-innen-Treff bzw. eine Mitgliederversammlung in der St. Angela-Schule statt. Mit Gästen waren 25 Personen anwesend.

Frank Schmutzler stellte die Arbeit des Vereins "Migranten bauen Brücken" – Imkern und mehr in der Elfenbeinküste – vor. Der Verein unterstützt durch Kultur- und Wissensaustausch unter Anderem landwirtschaftliche und handwerkliche Betriebe in der Cote d'Ivoire.

Der Vortrag mit Beamer zeigte die Anfänge der Zusammenarbeit ab etwa 2016 über die Bienenhaltung bis zu den heutigen Entwicklungen wie Landwirtschaftsschule, Schreinerei, Baumschule, Aufforstung und Düngerherstellung für die durch Rodung und Erosion ausgelaugten Böden. Die Bienenhaltung ist durch feuchtheißes Klima, Trachtmangel und Insekten wie Fangschrecken, Beutenkäfer, Ameisen und Termiten erschwert, aber es gibt keine Varroamilbe. Gegen die Termiten und Ameisen werden die Standfüße der Beuten in Gefäße mit Öl gestellt. Den Beutenkäfer (deren Königin legt ebenfalls 2000 Eier täglich) wehren starke Bienenvölker durch große Mengen an dunklem, fast schwarzem Propolis ab. Alle Materialien z.B. für die Imkerei werden möglichst aus dem, was an der Westküste vorhanden ist, hergestellt. Aus Blech, Holz und Leder wurde vor Ort z.B. ein gut funktionierender Smoker nachgebaut. Der Honig wird gepresst, da Waben beim Schleudern bei 35 Grad Außentemperatur zerstört würden. Nur wenig Trester bleibt übrig. Nur nachts wird geerntet, da die afrikanischen Bienen deutlich wehrhafter sind als unsere sanftmütigen Rassen. Honig wird in PET-Flaschen verkauft, weil Gläser nicht zu bestellen sind. Er gilt als Heilmittel und ist für die Einwohner dort sehr teuer (ein Tageslohn). Der Honig dort schmeckt sehr aromatisch, in etwa wie unser Waldhonig.

Der traditionelle Kakaoanbau ist durch die vielen Ödflächen nur eingeschränkt möglich. Schnellwüchsige Akazien wurden angepflanzt, um Schatten für den Kakao zu spenden und durch jährlichen Schnitt mit diesem Schnittgut den Boden zu verbessern. So entsteht innerhalb von kurzer Zeit eine grüne Landschaft, wo vorher nur grauer Boden zu sehen war.

Akaziensamen werden vor der Aussaat für eine Minute in kochendes Wasser gelegt, sonst keimen sie nicht.

Der Verein „Migranten baue Brücken“ finanziert verschiedene Projekte, z.B. die Förderung der Imkerei, über Spenden und Fördermittel, eine Ausbildung in der Landwirtschafts-Schule kostet ca. 1000 Euro im Jahr. Spenden sind sehr willkommen.

Ein Dankeschön an Frank Schmutzler für diesen informativen und spannenden Vortrag!

Termine Anfang 2023

Apisticustag: Es sind noch Plätze am 18.02.2023 frei. Start ist um 7.00 Uhr am Annakirmes-Platz. Egon Rausch (Telefonliste) nimmt die Anmeldungen entgegen.

Er und Georg Janzen berichteten von vergangenen Imkermessen in Münster, wo viel Interessantes zu entdecken war: Klotzbeuten, Etikettendruck vor Ort, Eichung von Refraktometern, Beutenhersteller, Ess- und Trinkbares wie Honigbier und vieles mehr. Große Einkäufe können im Bus transportiert werden. Der Apisticustag ist ein Erlebnis, weil man viele neue Dinge entdecken und erfahren kann.

Der **Gesundheitstag** findet am 11. März von etwa 10 bis 14 Uhr in der Alten Schule in Soller statt. Die Rähmchen bitte nach Auskochen selber in kaltem Wasser säubern.

Wir bitten um Anmeldung bei Sandra Voigt (Telefonliste).

Die **Jahreshauptversammlung** findet am 26. März 2023 um 10 Uhr in der St. Angelaschule statt. Die Einladung mit Tagesordnung erfolgt später.

Allgemein:

Für die **Schwarmfängerseite** wird der Name und eine Telefonnummer auf der Website veröffentlicht. Ein Ortsteil sollte auch angegeben werden, damit man nicht so weit fahren muss.

Bitte auf der Homepage unter Formulare die „Veröffentlichung personenbezogener Daten“ ausfüllen, einscannen und per E-mail schicken (s-voigt@unitybox.de) oder bei der nächsten Versammlung mitbringen. Bitte Schwarmfang darauf notieren.

Patenschaften Neuimker/-innen: Es wäre schön, wenn sich noch mehr Leute melden würden, die Anfänger/-innen mitbetreuen, damit nur möglichst kurze Fahrten zum Bienenstand stattfinden. Bitte melden bei Sandra Voigt (Telefonliste).

Anregungen, Anliegen, Vorschläge der Mitglieder/-innen – Workshops/ Vorträge: Wie könnten diese aussehen?
Viele gute Ideen wurden zu diesem Punkt beigetragen.

- Website: Über Google Kalender die Termine veröffentlichen
- Bauanleitungen auf der Internetseite zum Ausdrucken als pdf-Datei
- Vortrag/ Workshop: Rückenschule für Imker/-innen (Georg Janzen)
- Vortrag/ Workshop: Königinnenzucht in der Praxis (irgendwann zwischen Mai-Juli, Frank Schmutzler)
- Vortrag über Umsatz- und Einkommenssteuer für Imker/-innen (Jürgen Liedtke)
- Beutenbau
- Honigküche: Was muss man beachten, falls ein/-e Mitarbeiter/-in des Veterinäramts kommt? Gesetze, Hygiene und Vorschriften (Infoblatt?)
- Treffen für Neuimker/-innen: Ein Austausch und Kontakte sind gerade für Anfänger/-innen wichtig, das kann bei dem neuen Kurs erfragt werden.

Zum Abschluss wurde noch der Lehrbienenstand besichtigt.

Protokoll: Sandra Voigt(Schriftführerin)